



EINBLICK

Wir bewegen **MARKTLEUTHEN**

WWW.SPDMARKTLEUTHEN.DE

Vorwort

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON MARKTLEUTHEN,



Norbert Höcht
3. Bürgermeister/
Fraktionsvorsitzender

sportlich hat sich in unserer Stadt viel ereignet. So stieg die erste Mannschaft der Schützengesellschaft Markt-leuthen in die Gauklasse auf, der MSC veranstaltete Anfang Juni mit Erfolg einen Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft im Jugendkartslalom und die erste Mannschaft der Handballer vom ASV schrammten ebenso knapp am Aufstieg vorbei, wie die Fußballer vom 1. FC. Ich möchte allen Vereinen zu ihren Erfolgen gratulieren. Den Handballern und Fußballern wünsche ich in der nächsten Saison mehr Glück.

Was erwartet Sie in der aktuellen Ausgabe der Markt-leuthener Nachrichten? Neben dem Leitartikel über die Markt-leuthener Finanzen, einen Einblick in den Markt-leuthener Bauhof, stellt sich diesmal das Montessori Kinderhaus St. Wolfgang vor. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Herzlichst Ihr

Norbert Höcht

MARKTLEUTHENER FINANZEN

Die Finanzen der Stadt Markt-leuthen haben sich weiter verschlechtert. So zeigt uns der Haushalt 2011 auf, wie dramatisch sich die finanzielle Situation der Stadt Markt-leuthen zuspitzt.

Dies zeigen folgende Maßnahmen:

Unsere Einlage bei den Stadtwerken Markt-leuthen muss nun aufgelöst werden.

Um den Haushalt überhaupt annähernd ausgleichen zu können, sind wir auf eine Bedarf-zuweisung (Zuschuss für be-

sonders schwache Kommunen) in Höhe von ca. € 200.000 angewiesen. Die finanzielle Situation ist so angespannt, dass die freiwilligen Leistungen, wie Vereinsförderung, erst nach Bewilligung der Bedarf-sförde-

► Fortsetzung auf Seite 2



Auf ein Wort



Mir ist die Sportförderung der Vereine sehr wichtig. In den Vereinen in Markt-leuthen wird pädagogisch wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen geleistet. Diese werden in allen Vereinen Markt-leuthens sehr gut betreut.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer kann man nicht hoch genug schätzen. Daher ist es sehr wichtig, dass die ehrenamtlichen Arbeiten der Vereine noch mehr unterstützt werden.

► Fortsetzung von Seite 1

rung in Höhe von ca. € 200.000 fließen können.

Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer werden deutlich über den Landesdurchschnitt angehoben.

Sämtliche notwendigen Investitionen mussten gestrichen werden.

Der Haushalt der Stadt Markt-leuthen 2011 zeigt die desolante Situation deutlich auf. Bei der Haushaltsaufstellung sind drei Grundsätze zu beachten:

Das Ergebnis im Verwaltungshaushalt (Einnahmen der Stadt, z.B. aus Gebühren, Steuern und Zuweisungen sowie laufende Kosten) muss soviel Überschuss ausweisen, dass damit mindestens die Zinsen aus der Kreditaufnahme bezahlt werden können, es ist eine Rücklage zu bilden, Kredite dürfen nur für Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden.

Dass die Finanzausstattung der Kommunen unzureichend ist, wurde öfter schon angesprochen. Die schlechte finanzielle Situation der Kommunen im Landkreis Wunsiedel ist nicht neu, sondern dauert nun schon mindestens ein Jahrzehnt an. Die Steuereinnahmen sind massiv weggebrochen. Gleichzeitig sind die Ausgaben angestiegen. Die SPD ist der Meinung, dass die Kommunen belastbare eigene Steuerquellen und einen höheren Anteil an den gesamtstaatlichen Einnahmen brauchen. Verant-

wortlich für diese Situation ist das Land Bayern mit seiner CSU-Regierung, die die Kommunen regelrecht im Regen stehen lässt. Bei der Haushaltsplanung muss nun mit diesen Rahmenbedingungen gerechnet werden, was heißt, ich kann nur das Geld ausgeben, das ich habe. Im Übrigen weist auch das Landratsamt seit Jahren auf die angespannte Haushaltslage der Stadt hin.

Zurück zum Haushalt. Die Stadt Markt-leuthen hat für das Jahr 2011 wieder zu wenig Geld und eine seit Jahren anwachsende Verschuldung. Das Defizit im Verwaltungshaushalt in Höhe von ursprünglich ca. 532.000,00€ konnte nur durch die Auflösung unserer bisherigen Einlage bei den Stadtwerken Markt-leuthen erneute Einsparungen in Höhe von 76.000,00€ und durch eine erhoffte Bedarfszuweisung in Höhe von ca. 200.000,00€ ausgeglichen werden. Das heißt aber auch, dass wir 2011 die Zinsen für die Kreditaufnahmen nicht aus Eigenmitteln finanzieren können. Eine gesetzlich vorgeschriebene Zuführung an die Rücklage konnte ebenso nicht erfolgen, wie die Aufnahme von Krediten für Investitionen, weil diese einfach nicht mehr zu bezahlen sind.

Durch die Auflösung unserer Einlage bei den Stadtwerken müssen wir nun die in den vergangenen Jahre aufgelaufenen Defizite der Stadtwerke in der Zukunft durch unseren Haushalt ausgleichen. Die Defizite konnten nach fünf Jahren mit

der Einlage in den Stadtwerken verrechnet werden. Dies ist eine schwere Hypothek, die wir in den nächsten Jahren durch unseren Haushalt mittragen müssen. Der Haushalt wurde maßgeblich durch unseren Finanzexperten Dieter Batrla gestaltet. Wir konnten aber aus einem Grund nicht dem Haushalt zustimmen. In einer Zeit, die von finanziellen Schwierigkeiten geprägt ist,

wo eine Kommune kurz vor dem Kollaps steht, halten wir es für unpassend, wenn sich der Erste Bürgermeister mit seiner Fraktion eine Beförderung genehmigt, mit dem Hinweis, dass seine Vorgänger sie auch bekommen haben.

Es kann nicht sein, dass dringende Anschaffungen, wie die notwendige Erneuerung des Radladers des Bauhofs, aus finanziellen Gründen nicht

machbar sind, aber der Erste Bürgermeister. dafür eine Lohnerhöhung kassiert. Was passiert, wenn die Bedarfszuweisung in Höhe von ca. 200.000€ gar nicht fließt? Wird dann die Vereinsförderung für 2011 komplett ausfallen?

Das kann nicht der Maßstab einer vorausschauenden Politik in Marktleuthen sein! ■

AWO SENIORENCLUB -MARKTLEUTHEN



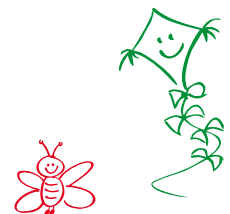
Informationen

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Abendessen. Es wird gesungen u. gespielt z.B. Karten (Schnautz), Mensch ärgert dich nicht, usw. Die rüstigen Senioren fühlen sich recht wohl und freuen sich auf jedes Treffen. Im Mai werden immer Muttertagsfahrten geplant und zum Jahresende gibt es stimmungsvolle und besinnliche Weihnachtsfeiern.

Alle Senioren sind herzlichst eingeladen. Bitte Anmeldung bei Rosi Pöhner Telefon: 09285 / 1620 oder Handynummer: 0160 4003828



DAS MONTESSORI KINDERHAUS ST. WOLFGANG



Im September 2008 begann der Umgestaltungsprozess unseres katholischen Kindergartens in das Montessori-Kinderhaus St. Wolfgang, der seit der Gründung im Jahr 1957 unter der Trägerschaft der katholischen Kirchenstiftung St. Wolfgang steht.

2005 wurde durch den Rückgang der Kinderzahlen eine der zwei Kindergartengruppen in eine Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren umgestaltet. In dieser Zeit ist auch das neue Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), verbunden mit der kindbezogenen Förderung,

in Kraft getreten. 2008 fand die Namensänderung des katholischen Kindergartens in das

Montessori-Kinderhaus St. Wolfgang, einhergehend mit der Konzeptumstellung mit dem Schwerpunkt der Pädagogik Maria Montessoris, statt. Somit wurde auch durch die Gründung der privaten Montessori-Schule in Marktleuthen ein Grundstein

für die Montessori - Erziehung in dieser Region geschaffen.

2009 haben wir aufgrund erhöhter Kinderzahlen eine zusätzliche integrative Kindergartengruppe eingerichtet

” Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit

Selbsttätigkeit führt zu Selbständigkeit

Zitate von Maria Montessori

”



Seit 2010 ist das Montessori-Kinderhaus eine integrative Einrichtung und besteht derzeit aus vier Gruppen. Eine Krippengruppe für Kinder von 0-3 Jahren mit Einzelintegration, eine Kleinkindgruppe für Kinder von 2-4 Jahren, eine Kindergartengruppe für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und eine Integrative Kindergartengruppe für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Wir bieten integrative Plätze für Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedroht nach § 53 SGB XII an.

Unser Ziel ist es, die Kinder optimal für die Schule – egal ob Montessori-Schule oder Regelschule – vorzubereiten, Bildungsprozesse in der frühen Kindheit zu begleiten und Kinder auf ihren Weg zu selbstständigen, kompetenten Persönlichkeiten zu unterstützen.

Unsere Angebote:

- Entwicklungsförderung mit Montessori-Materialien
- Freiarbeit
- Wald- und Draußentagen – soweit es möglich ist, gehen wir täglich nach draußen
- Einmal wöchentliche Wasseranwendung nach Sebastian Kneipp und wöchentliche gemeinsame gesunde Brotzeit
- Holzwerkstatt für unsere „Wackelzähne“ (die Großen)
- Überraschungsnachmittage
- Externes Angebot der Musikschule und Eng-

lisch durch die Volkshochschule

- Begleitung der Eltern und Beratung in Fragen der Erziehung, der Schulfähigkeit, der Fördermöglichkeiten, der Kontakt zu Spezialisten, etc.
- Koordination und Vernetzung mit anderen Institutionen, z.B. Zusammenarbeit mit Logopäden, Ergotherapeuten und der Frühförderung in der Einrichtung
- Eigener Fachdienst für die Integrationskinder
- Täglich warmes Mittagessen
- u.v.m.

Wir sind eine familienergänzende Einrichtung und setzen uns dafür ein, dass eine vertrauensvolle Basis zu den Kindern und den Familien entsteht – die Eltern und Kinder sollen sich in unserer Einrichtung wohlfühlen und diese als Lebensraum wahrnehmen.

Ganz nach den Grundsätzen der Montessori-pädagogik ist es uns wichtig, jedes Kind da „abzuholen“, wo es gerade in seiner Entwicklung steht, seine unterschiedlichen Bedürfnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erkennen und es individuell zu fördern.

Lebenspraxis, Werte und Normen stehen bei uns im Vordergrund.

Grundlage unserer Arbeit ist der Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und das Bayrische Kinder-Bildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG).

Insgesamt können wir 66 Kinder in unsere Einrichtung aufnehmen. Zur Zeit April 2011 besuchen 64 Kinder unser Kinderhaus. Sieben davon von umliegenden Gemeinden (Rösau, Niederlamitz, Weißenstadt, Wunsiedel und Selb). ■

Informationen

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 6.30 – 16.30 Uhr
 Freitag bis 15.00 Uhr
www.kinderhaus-marktleuthen.de
info@kinderhaus-marktleuthen.de
 Tel. 09285/5399

SOMMERREISE DER **SPD** MARKT- LEUTHEN 2011

Die Sommerreise der SPD Markt-
leuthen führt dieses Jahr nach Berlin.
In der vom 09.09. bis 11.09.2011 statt-
findenden Fahrt erwartet uns wieder
ein abwechslungsreiches Programm:

09.09.2011: Bundestag

Wir reisen über die A9 nach Berlin. Im Anschluss
besuchen wir den Deutschen Bundestag mit fol-
gendem Ablauf:

11:00 Uhr	Einlass
11:30 Uhr	Essen bzw. kleiner Imbiss im Besucherrestaurant
13:00 Uhr	Besuch einer Plenarsitzung mit Zu- und Abgang zur Besuchertribüne
14:00 Uhr	Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Petra Ernstberger
15:00 Uhr	Besuch der Kuppel

Danach fahren wir zu unserem Hotel Ku'Damm
101 und beziehen unsere Zimmer.

Das Abendprogramm steht jedem frei zur Ver-
fügung.

Da wir direkt am Kudamm übernachten, be-
stehen sehr viele Möglichkeiten, das Abend-
programm nach den eigenen Wünschen zu ge-
stalten. Alternativ besteht auch die Möglichkeit
zum Besuch des Musicals von Udo Lindenberg
„Hinterm Horizont geht's weiter“ oder der Show
„Yma – zu schön um wahr zu sein“ im Friedrich-
stadtpalast.

10.09.2011: Landeshauptstadt Berlin



Nach dem Frühstück werden wir zusammen mit
einem Reiseführer, die Hauptstadt Berlin erkun-
den. Dabei erwarten uns imposante Eindrücke
der Landeshauptstadt Berlin, dessen Höhepunkt
eine Spreeschiffahrt sein wird, bei der wir Ber-
lin vom Wasser aus vom Schloss Charlottenburg
bis zur O² World Arena sehen werden.

11.09.2011: Fürstliches Potsdam

Heute steht Potsdam mit seinem holländischen
Viertel und Schloss Sanssouci auf dem Pro-
gramm. Dabei erwarten uns als Höhepunkt die
Parkanlagen von Schloss Sanssouci. Eine Füh-
rung im Schloss ist aufgrund des großen Zeit-
aufwands nicht vorgesehen.

Nach den drei sicherlich wunderschönen Tagen
werden wir die Heimreise antreten.

Der Reisepreis beträgt 160,00€ pro Person im
Doppelzimmer und beinhaltet folgende Leistun-
gen: Übernachtung im 3-Sterne-Hotel Ku'Damm
101 mit Frühstücksbuffet. *Weitere Informatio-
nen unter: www.kudamm101.de*

Plenarbesuch beim Deutschen Bundestag
Ganztagesreiseleitung Berlin
Schiffahrt auf der Spree
Zweistündige Stadtführung in Potsdam

*Der Zuschlag für das Einzelzimmer beträgt
60,00€.*



NATASCHA KOHNEN, DIE GENERALEKRETÄRIN DER BAYERN-SPD, WIRFT DER STAATSREGIERUNG VERSAGEN VOR. ANETTE KRAMME SPRICHT VON "TRICKSEREI"

Frauen-Power beim "Club 60Plus" der Markt-leuthener SPD: Natascha Kohnen, Generalsekretärin der bayerischen SPD, und die beiden Bundestagsabgeordneten Petra Ernstberger und Anette Kramme waren zu einer Versammlung in das Gasthaus Rogler gekommen. Sehr zur Freude von Vorsitzendem und Altbürgermeister Georg Dülp.

Hauptrednerin des Tages war Natascha Kohnen. Die Generalsekretärin erinnerte daran, dass die bayerische SPD mit einer ganzen Reihe von Regional-konferenzen ihr Profil geschärft habe. Nun aber müssten die Inhalte aber auch beim Wähler ankommen. "Deutschland braucht die SPD mehr denn je. Die Kluft zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf. Da müssen wir gegensteuern", sagte sie. Vor allem die jüngere Generation erwarte, dass die sozialen Systeme gesichert würden. Und auch Skandale rund um die Bayerische Landesbank und den Kauf der Hypo Alpe Adria seien nicht dazu angetan, das Vertrauen in die Politik zu stärken. Hier seien die CSU-Oberen im Verwaltungsrat gesessen und hätten fahrlässig, wenn nicht sogar grob fahrlässig gehandelt und Steuergelder leichtsinnig verbrannt. "Wir lassen nicht locker, bis sie dafür zur Verantwortung gezogen werden, versprach die Politikerin. Zu den Empfehlungen des

Zukunftsrats wies die Referentin darauf hin, dass von den 22 Mitgliedern zwölf aus den Großräumen München, Nürnberg, Würzburg und Regensburg kämen. Das spreche Bände. "Hier sagt man ganzen Regionen, Ihr spielt hier keine Rolle mehr. Orientiert euch um." Gespannt sei Kohnen allerdings, wie die CSU nun weiter mit den Empfehlungen des Zukunftsrates umgehe. Die Mittelschule, fuhr Kohnen fort, sei die falsche Antwort für das flache Land. Denn hier verlören oft kleinere Orte ihre letzte Schule. Kleinere Schulen und kleinere Klassen wären besser. Insgesamt,

zieht die SPD-Politikerin das Fazit, könne mit Bayerns Strukturpolitik etwas nicht in Ordnung sein, wenn zum Beispiel der Landkreis Starnberg die gleiche Förderung erhalte wie der strukturschwache Landkreis Tirschenreuth. SPD-Bundestagsabgeordnete Anette Kramme ging auf das Tauziehen um Hartz IV ein, wo "getrickst und manipuliert" werde, wenn künftige Sozialleistungen aus bestehenden Sozialleistungen berechnet würden. Sie sprach sich für eine breitere Förderung von Schulkindern, 1500 zusätzlichen Sozialarbeitern an den Schulen und eine Unterstützung der Schulküchen aus. Sie forderte vehement, endlich einen Mindestlohn einzuführen, damit der Staat nicht die Ausbeutung von mit Niedriglöhnen Beschäftigten in der Wirtschaft finanzieren müsse. ■

Zur Person

Natascha Kohnen ist studierte Biologin, sie arbeitete auch als Redakteurin und Lektorin in München. Im Bayerischen Landtag ist sie seit 2008. Ein Jahr später wählten sie die Delegierten beim Parteitag in Weiden zur Generalsekretärin der bayerischen SPD, 2009 wurde sie in Weiden gekürt. Kohnen ist verheiratet und Mutter zweier schulpflichtiger Kinder.



Altbürgermeister und „60Plus“-Vorsitzender Georg Dülp im Kreis dreier SPD-Frauen (von links): Anette Kramme, Generalsekretärin Natascha Kohnen und Petra Ernstberger. Foto: Schorf

SPD-BESUCHTE STÄDTISCHEN BAUHOF



Nach dem langen und schnee- reichen Winter besichtigte der SPD-Ortsverein Markt- leuten mit der Fraktion den Bauhof, um sich über den zurücklie- genden Winterdienst und die Sorgen und Wünsche der Bau- hofmitarbeiter zu informieren. Bauhofvorarbeiter Wolfgang Thumser berichtete, dass im Bauhof zurzeit 5,5 Mitar- beiter zum Einsatz kommen. Der Winterdienst beginne je- weils am 01.11. und endete am 31.03.. Nach dem Wegfall des Pfrötners der Firma Winterling wurden zum ersten Mal Spä- her eingesetzt, die um 4:00 Uhr morgens die Straßenverhält- nisse in Marktleuthen über- prüften. Im ganzen Stadtgebiet sind ca. 140 km Straße zu räumen und

dazu kommen auch noch die Bürgersteige, die oberste Prio- rität besitzen. Morgens und am Vormittag wurde Schnee ge- räumt und am Nachmittag der Schnee aus der Stadt gefahren oder am Bauhof Salz abgesackt und die Fahrzeuge wieder ein- satzfertig gemacht. Anfang Januar drohte, zu allem Überfluss, das Dach des Bauhofes durch die schwere Schneelast einzustürzen. Mit der Unterstützung der Feuer- wehr, THW, Fa. Schöffel und den Kränen der Fa. Klug wur- den drei Tage lang ca. 500t Schnee abgeschaufelt. In diesem Winter wurden 150t Salz, 6000 Liter Diesel für die Fahrzeuge und ca. 640 Über- stunden benötigt, um dem Winter zu trotzen. Wolfgang

Thumser bat die Bevölkerung um Verständnis, dass die Mit- arbeiter nicht überall gleichzei- tig sein können. In der Diskussion nach der Be- sichtigung stellte sich heraus, dass ganz oben auf der Wunsch- liste des Bauhofes Ersatz für den in die Jahre gekommenen und reparaturanfälligen Rad- lader steht. Die Belastung der Beschäftigten im Bauhof durch die zunehmenden Arbeitsauf- träge mache die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters notwendig. Der Ortsvorsitzen- der Michael Geiser bedankte sich im Namen des Ortsvereins für den beispiellosen Einsatz der Bauhofmitarbeiter im Win- terdienst und überreichte ein kleines Dankeschön als Aner- kennung. ■

KLAUSURSITZUNG DES **SPD** ORTS- VEREINS MARKTLEUTHEN

Nach der Hälfte der Legislaturperiode trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Marktleuthen zur einer Klausursitzung im Gasthof Rogler, um das damalige Wahlprogramm der SPD zu überarbeiten. Im ersten Tagesordnungspunkt wurden von Horst Gräf grundlegende Zusammenhänge und Verfahrenswege des städtischen Haushalts erklärt. Natürlich wurde auch die angespannte Finanzlage der Stadt Marktleuthen beraten.

Um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommune zu behalten, ist neben sparsamem und sinnvollem Haushalten der Stadt auch eine Reform nötig, deshalb fordert die SPD keine weiteren Mehrbelastungen durch Bund und Länder, sondern deutliche Entlastung der Städte und Gemeinden, besonders bei uns im ländlichen Raum.

Des Weiteren wurde das Wahlprogramm von 2008 noch einmal aufgearbeitet. Einige Punkte des Programms, z.B. Egersteg, Umbau des unteren Marktes, Wiesenfest usw. wurden bereits in die Tat umgesetzt. Immer unter dem Aspekt der Finanzierbarkeit ist der SPD-Ortsverein der Meinung, dass ein flächendeckendes vollwertiges DSL für Gewerbetreibende, Tourismus, Schulen und Landwirte sehr von Vorteil wäre. Erhebliches Potenzial sieht die SPD im Ausbau des Tourismus; dieser bringe mehr

Kaufkraft und neue Arbeitsplätze nach Marktleuthen. Aus Sicht der SPD sollte in den kommenden Jahren auch überprüft werden, unter Einhaltung der vertraglichen und gesetzlichen Auflagen, die Stadtwerke, also Wasser und Abwasser, wieder in eigener Regie zu führen.

Zudem wurden auch noch verschiedene Themen wie Erhaltung des Gemeindehauses in Großwendern, Ausbau des Egerweges nach Schwarzenhammer, Budgetierung und eigenverantwortliches Handeln des Bauhofes und bessere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, um Kostenvorteile durch gemeinsame Beschaffungen zu erzielen, besprochen.

Zum Schluss berichtete der SPD-Kreisfraktionvorsitzende Heinz Martini über den diesjährigen Kreishaushalt. Auch der Haushalt des Kreises sieht nicht viel besser aus als bei den Städten und Gemeinden.

Da die Bezirksumlage erhöht wurde, sieht sich der Kreis auch gezwungen die Kreisumlage an die Städte und Gemeinden von 49 auf 54% zu erhöhen.

Die Erhöhung wird sicherlich auch Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben.

Um den nachfolgenden Generation keine Schuldenfalle zu vererben, ist eine Reform unumgänglich. ■



v.l. oben Dietmar Hör, Dieter Batrla, Nobert Höcht, Florian Leupold, Kerstin Rennhack, Rolf Rogler, Stefan Feiler, Marianne Sack, Michael Geiser, Heinz Martini, Edelgard Kowalewski, Georg Dülpe.

Anzeige



Wer nicht wirbt,
um Geld zu sparen,
handelt wie jemand,
der die Uhr anhält,
um Zeit zu sparen.

Flyer _ Logoentwicklung _ Geschäftsausstattung, Magazin Editorial-Design _ Gestaltung speziell für Gemeinden _ Broschüren _ Plakate _ Einladungen _ Gutscheine _ Messebanner und alles was sich gestalten lässt.

Kathrin Horn
Bahnhofstraße 17
95168 Marktleuthen
www.illus-design.de



GEORG DÜLP MIT WILLY-BRANDT-MEDAILLE GEEHRT

Die höchste Auszeichnung, die die SPD zu vergeben hat, ist Georg Dülp zuteil geworden. Bei der Jahreshauptversammlung überreichte Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger den Ehrenbrief und die Willy-Brandt-Medaille.

Die Laudatio hielt Stadtrat Rolf Rogler. Er würdigte das große ehrenamtliche Engagement von Georg Dülp für seine politische Arbeit in Marktleuthen und der Region. Er erinnerte dabei an das Jahr 1970, als Dülp in die Partei eintrat.

Bis zum heutigen Tag habe sich Dülp mit ganzer Kraft für die SPD und die Kommunalpolitik in seiner Heimatstadt eingesetzt.

In seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister von 1990 bis 2002 habe er viel bewegt,

sagte Rogler. Zahlreiche Projekte tragen seine Handschrift. Die Ausweisung des Baugebietes Rohrsbach 1 und 2, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, Bau der Stadt- und Sporthalle, Sanierung von Gemeindehäusern und der Grundschule, Anschluss Großwenderns an die Kläranlage in Marktleuthen sowie die Städtepartnerschaft, waren Teil seines erfolgreichen Wirkens. Dazu leitet er seit Jahren die SPD- Arbeitsgruppe 60 plus sehr erfolgreich.

Georg Dülp organisiert mit seiner AG im Jahr zwischen 10 und 12 Veranstaltungen verschiedenster Art. Durch seine Arbeit über Jahrzehnte hat Dülp das Bild der SPD in Marktleuthen mitgeprägt. ■

IMPRESSIONEN



Demonstration von SPD und Bündnis Grüne gegen Atomkraft in Marktredwitz.



3.SP-D-Halbtagswanderung 2011 von Marktleuthen über Raemetengrün und Hohenbuch bis zur Einkehr im Reiterstüberl in Großwendern.



SPD-Jahreshauptversammlung 2011 mit anschließender Ehrung der Mitglieder.



Besuch der AG 60 plus beim Lebkuchenbetrieb Frank in Arzberg.



2 - Tagesfahrt der AG 60 plus nach Iphofen.



Grill- und Helferfest der SPD Marktleuthen.

Aus Tommy's Kochecke



Süße Kerstinchen

für den schnellen Blätterteig :
 500 g Butter
 500 g Mehl
 500 g Quark
 eine Prise Salz
 - alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten, kühl stellen

für die Füllung :
 4-5 mittelgroße, saftige, säuerliche Äpfel (Jonathan)
 etwas Zitronensaft
 eine handvoll Rosinen
 50 g gemahlene Haselnüsse
 Zucker, Zimt, Rum
 - die Äpfel schälen, entkernen und grob raspeln. Mit allen Zutaten vermengen und abschmecken.

Und so geht's weiter:
 Den Teig messerrückendick auswellen und ca. 8 cm große Quadrate ausstechen. In die Mitte einen Kleks der Füllung geben und die vier Ecken des Quadrats zur Mitte legen. Gut andrücken. Röhre bei 200 ° C vorheizen und die Apfelmöckchen auf einem mit Backpapier belegten Blech ca. 15 – 20 Minuten goldgelb backen. Wenn sie abgekühlt sind mit Puderzucker bestäuben.

Zitat der Ausgabe

„ Wo der Mut keine Zunge hat, bleibt die Vernunft stumm. Jupp Müller



Termine

09. – 10. SEPTEMBER 2011
 Berlinfahrt des SPD- Ortsvereins

MITTWOCH, 21. 09. 2011
 14:00 Uhr Gasthaus Rogler

Politik im Landkreis – Fusion mit Hof ? stellv. Landrat Horst Weidner und SPD Kreistagsfraktionschef Heinz Martini 60 plus

SONNTAG, 09. OKTOBER
 Tagesfahrt nach Tschechien ... Schloss Königswarth – Hochmoor – Glatze – Falkenau, ehemal. Braunkohlenrevier 60 plus

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER
 MdL: Inge Aures Kulmbach ... Neues aus dem bayr. Landtag – Wohin mit dem Landesbankausschuß? 60 plus

SONNTAG, 04. 12. 2011
 Weihnachtsmarkt

MITTWOCH, 07. 12. 2011,
 14:00 Uhr Gasthof Rogler
 Weihnachtsfeier 60 plus

SONNTAG, 18. 12. 2011,
 Singen unterm Christbaum
 Beginn 17:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
 Ortsverein Marktleuthen
 Ansprechpartner:
 1. Vorsitzender
 Michael Geiser
 Ludwig-Thoma Straße 6
 95168 Marktleuthen
 Telefon: 09285 / 96 85 18
 Email: michael.geiser@spd-marktleuthen.de
 Gestaltung:
 www.illus-design.de, Kathrin Horn